

Westfalenliga 2; 11. Spieltag

KSC Neheim 2 – DSC Wanne-Eickel

0 – 3

4603 – 4617

Zusatzwertung: 37 – 41

Einen weiteren Sieg feierte Herbstmeister Wanne-Eickel in Neheim. Mit dem Ziel Zusatzpunkt angetreten sollten es am Ende wieder 3 sein.

Einen knappen Vorsprung erspielten Florian Duda (795 Holz) und Michael Voß (783 Holz). 14 Holz, bereits der Vorsprung am Ende gegen Lünen. Beide Neheimer Kegler wurden überspielt, so dass der Punktsieg schon nach dem ersten Block machbar schien.

Im zweiten Block mussten die Wanner deutlich Holz einbüßen. Mit 82 Holz Rückstand gingen Jason Kempka (716 Holz), erstmals in Neheim gestartet, und Markus Tessmer (741 Holz) von der Bahn.

Auf der Agenda stand nun also den Punkt sichern. Benny Loick vorneweg und sein Bruder Sebastian im Schlepptau machten das schier unmögliche doch möglich. Als Auswärtsteam in Neheim 82 Holz aufzuholen. Vor allem bei Benjamin Loick gelang auf den ersten beiden Bahnen nahezu alles, ehe er auf der dritten Bahn schwächen zeigte, dort fing dann aber Sebastian Loick an aufzuwachen. Am Ende standen für Benjamin 820 Holz und für Sebastian Loick 762 Holz zu buche.

Im ersten Punktspiel des neuen Jahres empfangen die Wanner KSF Herne zum Derby.

Bezirksliga 5; 8. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 2 – Union Gelsenkirchen 3

Die Mannschaft von Union Gelsenkirchen wurde vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Bezirksliag 6; 8. Spieltag

GEA Happel 1 – DSC Wanne-Eickel 3

0 – 3

3049 – 3178 Holz

Zusatzwertung: 15 – 21

Die dritte Mannschaft hatte im Derby gegen GEA etwas gut zu machen. Das Hinspiel ging tierisch in die Hose. Voller Motivation war an diesem Tag dann Jan Vollerthun, er wollte die Schmach des Hinspiels, an dem er nicht mitwirkte, alleine wettmachen. Mit 873 Holz spielte er sein bestes Ligenspielergebnis, ein Ergebnis, das für eine NRW-Liga ein Top Wert wäre. Mit ihm wirkte Bernd Mielack (745 Holz), zusammen erspielten sie einen rund 60 Holz Vorsprung.

Im zweiten Block hatten Lothar Pengler (785 Holz) und Rachid Bougrine (775 Holz) dennoch kein leichtes Spiel, beiden musste eine Topleistung gelingen um die Spieler von GEA Happel weiter auf Distanz zu halten.

Für die Wanne-Eickeler geht es somit weiter um den Aufstieg. Die bessere Ausgangslage haben dabei die Wanne-Eickeler, da ihr Konkurrent aus Dortmund noch nach Wanne-Eickel muss.

Kreisliga 5; 8. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 4 – SU Annen 3

0 – 3

2769 – 2954 Holz

Zusatzwertung: 14 – 22

Eine erwartete Niederlage setzte es gegen Aufstiegsfavorit und Tabellenführer SU Annen 3. Bereits im ersten Block mussten die Wanner schon rund 260 Holz Rückstand schlucken. Fritz Drechsel (619 Holz) ließ sich für die letzte Bahn sogar noch gegen Karl-Heinz Lange auswechseln. Sylvia Hilkmann spielte beachtliche 666 Holz. Dennoch war sie ohne Chance gegen die starken Wittener.

Im zweiten Block spielten Lothar Penger (714 Holz) und Rachid Bougrine (770 Holz), konnten die Höhe der Niederlage zwar noch eindämmen, aber nicht aufholen.